



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Peter Robert Franke

Zur Chronologie der Statthalter von Cappadocia- Galatia 91–107 n. Chr

aus / from

Chiron

Ausgabe / Issue **9 • 1979**

Seite / Page **377–382**

<https://publications.dainst.org/journals/chiron/1379/5728> • urn:nbn:de:0048-chiron-1979-9-p377-382-v5728.2

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion Chiron | Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts, Amalienstr. 73 b, 80799 München

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/chiron>

ISSN der Online-Ausgabe / ISSN of the online edition **2510-5396**

Verlag / Publisher **Verlag C. H. Beck, München**

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Mit dem Herunterladen erkennen Sie die Nutzungsbedingungen (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) von iDAI.publications an. Die Nutzung der Inhalte ist ausschließlich privaten Nutzerinnen / Nutzern für den eigenen wissenschaftlichen und sonstigen privaten Gebrauch gestattet. Sämtliche Texte, Bilder und sonstige Inhalte in diesem Dokument unterliegen dem Schutz des Urheberrechts gemäß dem Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Inhalte können von Ihnen nur dann genutzt und vervielfältigt werden, wenn Ihnen dies im Einzelfall durch den Rechteinhaber oder die Schrankenregelungen des Urheberrechts gestattet ist. Jede Art der Nutzung zu gewerblichen Zwecken ist untersagt. Zu den Möglichkeiten einer Lizenzierung von Nutzungsrechten wenden Sie sich bitte direkt an die verantwortlichen Herausgeberinnen/Herausgeber der entsprechenden Publikationsorgane oder an die Online-Redaktion des Deutschen Archäologischen Instituts (info@dainst.de).

Terms of use: By downloading you accept the terms of use (<https://publications.dainst.org/terms-of-use>) of iDAI.publications. All materials including texts, articles, images and other content contained in this document are subject to the German copyright. The contents are for personal use only and may only be reproduced or made accessible to third parties if you have gained permission from the copyright owner. Any form of commercial use is expressly prohibited. When seeking the granting of licenses of use or permission to reproduce any kind of material please contact the responsible editors of the publications or contact the Deutsches Archäologisches Institut (info@dainst.de).

PETER ROBERT FRANKE

Zur Chronologie der Statthalter von
Cappadocia-Galatia
91–107 n. Chr.

Name und Amtszeit des Aufidius Umber, *legatus Augusti pro praetore* für die Provinz Cappadocia-Galatia, waren bisher nur von zwei Bronzemünzen bekannt. Sie stammen aus der Stadt Neokaisareia, die bis zu der unter Nero im Herbst 64 erfolgten Eingliederung des pontischen Reiches von Polemon II. den Namen Kabeira trug. Die erste Münze wurde von IMHOOF-BLUMER 1902 veröffentlicht:¹

M 1: Vs. ΑΥΤΟ . . . ΝΕΡ ΤΡΑΙ – ΑΝΟC CEB ΓΕΡΜ; Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz rechts,

Rs. ΝΕΟΚΑΙCΑΡΕΙΑC ΕΙΠΙ – ΑΥΦΙΔΙΟΥ ΟΥΜΒΕΡΟC; rechts stehende Athena mit Schild und Speer, im Felde ET – ΟΥC ΛΖ (= Jahr 37).

Aufgrund der Datumsangabe ergibt sich als Prägejahr 100/101, da die pontische Ära im Herbst 64 n. Chr. begann.² Daher setzten GROAG, SHERK und ECK³ das erste Amtsjahr des Aufidius Umber auf 100/101 fest, während sie die Jahre 101/102 und 102/103 als für eine weitere Amtszeit ungesichert hinstellten. Sie übersahen jedoch – anders als MAGIE⁴ – eine zweite datierte Münze der gleichen Stadt:⁵

¹ F. IMHOOF-BLUMER, *Kleinasiatische Münzen II*, 1902, 499 f. Nr. 1 = W. H. WADDINGTON–E. BABELON–Th. REINACH, *Recueil général des monnaies grecques d'Asie Mineure I*, 1², 1925, 119 Nr. 7 a.

² IMHOOF-BLUMER 499 f.; W. KUBITSCHKE, *RE* 1 (1893) 643; B. V. HEAD, *Historia Numorum*², 1911, 497; A. H. M. JONES, *The Cities of the Eastern Provinces*, 1937, 170. 428. – Der Ansatz auf 63 n. Chr. von W. WROTH, *A Catalogue of Greek Coins in the British Museum (= BMC)*, Pontus, Paphlagonia, Bithynia and Kingdom of Bosphorus, 1889, XXI, übernommen noch von IMHOOF-BLUMER, *Griech. Münzen*, 1890, 555. 576 und W. HOFFMANN, *RE* 21 A (1952) 1287, ist überholt.

³ E. GROAG, *PIR*² A 1395; R. K. SHERK, *The Legates of Galatia from Augustus to Diocletian*, 1951, 54 f.; W. ECK, *Senatoren von Vespasian bis Hadrian (Vestigia 13)*, 1970, 156.

⁴ D. MAGIE, *Roman Rule in Asia Minor*, 1950, 1459 f. mit Anm. 24, danach R. HANSLIK, *RE Suppl.* 10 (1965) 1057.

⁵ WADDINGTON–BABELON–REINACH 119 Nr. 7 b mit Abb. *Suppl. K*, Nr. 18.

M 2: Vs. ΑΥΤ ΚΑΙC ΝΕΡ ΤΡΑΙΑΝΟC CEB ΓΕΡΜ; Kopf des Kaisers mit Lorbeerkrantz rechts,

Rs. ΕΠΙ ΑΥΦΙ ΟΥΜΒΕΡΟC ΠΡΕCΒΕΥ ΚΑΙ ΑΝΤΙ – CΤΡΑ ΤΟΥ CΕΒΑCΤΟΥ, ΝΕΟΚΑΙCΑΡΕΙΑC ΕΤΟΥC ΛΗ̄ (= Jahr 38) in drei Zeilen um einen Altar, auf dem eine linkshin geringelte Schlange liegt.

Die Münze ist, wie die Jahresangabe zeigt, zwischen Herbst 101 und Herbst 102 geprägt worden, Aufidius UMBER demnach auch in diesem Jahr sicher als Statthalter bezeugt.

Zu den beiden angeführten Münzen tritt nun ein drittes, wengleich kleineres und unscheinbares Bronzestück hinzu. Es wurde in Kaisareia, der Hauptstadt von Kappadokien, geprägt und ist offenbar unediert, denn es wird weder in der Monographie von SYDENHAM über die Münzen dieser Stadt⁶ noch in den üblichen Sammlungs- und Versteigerungskatalogen aufgeführt. Die Münze befindet sich in Privatbesitz und wurde kürzlich als unbestimmbar vorgelegt:⁷

M 3: Vs. [ΑΥΤ ΚΑΙ ΝΕΡ ΤΡ]ΑΙΑΝΟC CEB ΓΕΡΜ ΔΑΚ; Kopf des Kaisers mit Lorbeerkrantz rechts,

Rs. ΕΠΙ [Ο]ΥΜΒΡΟΥ; Berg Argaios, auf der Spitze ein oben offener Krantz,⁸ unten ET F (= Jahr 6).

Gewicht 5,75 g, Stempelstellung ↑↑. Gipsabguß im Institut für Alte Geschichte der Universität Saarbrücken.

Durch das Bild des Berges Argaios auf der Rückseite steht außer Zweifel, daß es sich bei der nicht mit einem Ethnikon versehenen Münze um eine solche von Kaisareia handelt, da dieses Symbol nur dort vorkommt.⁹ Außerdem weisen ähnliche Münzen anderer Statthalter von Cappadocia-Galatia aus Kaisareia (s. u.) die nämliche Form der Datierung auf.¹⁰

Das Jahr 6 bezieht sich nicht auf eine Ära, sondern auf das sechste Regierungsjahr des Kaisers. Jahr 1 wurde im kappadokischen Kalender vom Regierungsantritt bis zum Neujahrstag gezählt. Das Jahr 6 entspricht demnach der Zeit von Anfang November 102 bis Anfang November 103.¹¹ Wenn in Kappadokien ähnlich wie in anderen

⁶ E. A. SYDENHAM, *The Coinage of Caesarea in Cappadocia*, 1933. – W. E. METCALF, *The Tell Kalak Hoard and Traian's Arabian Mint*, *Amer. Numism. Soc. Museum Notes* 20, 1975, 39 ff., hat aber nachgewiesen, daß ein großer Teil der von SYDENHAM u. a. Kaisareia zugewiesenen Münzen Traians aus einer arabischen Münzstätte stammt.

⁷ Herrn Dr. med. K. H. GULDIN, Bruchsal, danke ich für die Vermittlung der Münze.

⁸ Zum Typ vgl. die Abb. SNG Aulock 6403.

⁹ Vgl. SYDENHAM passim; SNG Aulock 6332 ff. u. a.

¹⁰ SYDENHAM Nr. 98. 99. 101. 117–119. 131. 133–135. 235. 237. 238; SNG Aulock 6366. 6368. 6409; SNG Cambridge 5428. 5431. – Die bei SYDENHAM Nr. 239 aufgeführte Münze eines Statthalters Secundus aus dem Jahre 14 gehört nicht in traianische, sondern in hadrianische Zeit, vgl. MITFORD, *Byzantion* 36, 1966, 474 ff.

¹¹ Die kappadokische Ära geht auf das Jahr des Regierungsantritts von König Archelaos

Provinzen Kleinasiens das neue Jahr jeweils mit dem Geburtstag des Augustus am 23. September begann¹² – wofür kein Beleg vorzuliegen scheint –, so würde das Jahr 6 die Zeit vom 23. 9. 102 bis 22. 9. 103 umfassen. Auf jeden Fall aber bezeugt die neue Münze, daß Aufidius UMBER auch noch im Jahre 102/103 sein Amt innehatte. Die Namensform OYMBPOY ist gegenüber der auf den Münzen von Neokaisareia, die OYMBEPOC lautet, zwar neu, aber keineswegs ungewöhnlich.¹³ Eine noch unveröffentlichte lateinische Inschrift von Antiocheia in Pisidien aus dem 4. Konsulat des Traian, also von 101/102, deren Kenntnis ich W. Eck verdanke, rühmt die Bautätigkeit des Aufidius UMBER dortselbst.

Sein Nachfolger P. Calvius Ruso Iulius Frontinus ist bislang mit einer mit Wahrscheinlichkeit nach dem 10. 12. 104 zu datierenden Inschrift (MAMA VII 193) erstmalig bezeugt, die SYME und ECK¹⁴ in das Jahr 105 setzen, während eine zweite Inschrift (MAMA VIII 211) zeitlich nicht sicher festlegbar ist.¹⁵ Zu diesen epigraphischen Zeugnissen trat noch eine datierbare Münze von Sebastopolis am Pontos:¹⁶

M 4: Vs. AYT NEP [TPAIANO]C KAICAP CEB ΓEP ΔAKIKOC; Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz rechts,

Rs. EIII Π K POYCΩ CEBACTO – ΠOΛEΩC E ΘP̄ (= Jahr 109) in sechs Zeilen in einem Lorbeerkranz.

Die Datierung nach der im Oktober 3 v. Chr. beginnenden Stadtära¹⁷ ergibt als Prägezeitraum Oktober 106 bis Oktober 107, was somit eine mindest zweijährige Amtszeit des Legaten sichert. Zu dieser seiner bisher einzigen Münze mit Datums-

I. (36 v. – 17 n. Chr.) zurück, vgl. GINZEL, RE 10 (1919) 1917 (mit dem falschen Ansatz 34 v. Chr.); MAGIE 1286; B. SIMONETTA, *The Coins of the Cappadocian Kings*, 1977, 45 f. Da das kappadokische Jahr ein Wandeljahr mit 365 Tagen war (GINZEL 1917; E. J. BICKERMAN, *Chronology of the Ancient World*, 1968, 43; A. E. SAMUEL, *Greek and Roman Chronology*, 1972, 177), kamen analog zu den Berechnungen von GINZEL für das Jahr 400 vom Jahre 36 v. Chr. bis 102 n. Chr. rund 35 vernachlässigte Tage zusammen, d. h. das kappadokische Jahr begann 102/103 etwa um den 7. November. – Daß vom Regierungsantritt eines Kaisers bis zum Neujahrstag des kappadokischen Kalenders gerechnet wurde, läßt sich anhand zweier, SYDENHAM noch unbekannter Münzen des Elagabal aus Kaisareia mit der Datumsangabe <Jahr 5> (SNG Aulock 6506. 6508) aufzeigen. Da Elagabal am 16. 4. 218 die Regierung antrat und am 11. 3. 222 ermordet wurde, kann das Jahr 5 nur die Zeit vom Neujahr 221 bis zum März 222 umfassen. Neujahr fiel 221/222 bei rund 65 vernachlässigten Tagen auf Anfang (6./7.) Oktober.

¹² Zuletzt G. PERL, *Zur Chronologie der Königreiche Bithynia, Pontos und Bosphoros*, Studien zur Gesch. u. Philos. d. Altertums, Budapest 1968, 300, A. 7.

¹³ Vgl. z. B. SNG Aulock Nr. 3490: EIII M OYETTIOY NIΓPOY.

¹⁴ ECK 163 A. 217.

¹⁵ ECK 163 A. 217.

¹⁶ WADDINGTON–BABELON–REINACH 141 Nr. 1. – SHERK 55, III zitiert noch nach der 1. Auflage des *Recueil* von 1904. Die von ihm gegebenen Ergänzungen der Vorderseitenlegende sind hier nach der Abbildung *Recueil* Taf. XIV, 21 berichtigt.

¹⁷ HEAD 499; JONES, *The Cities of the Eastern Provinces*, 169 f.

angabe¹⁸ tritt jedoch noch eine zweite, die – obwohl schon 1965 publiziert¹⁹ – bislang unbeachtet blieb. Sie stammt aus dem kappadokischen Kybistra:²⁰

M 5: Vs. ΑΥΤΟ ΚΑΙC ΝΕΡ ΤΡΑΙΑΝΟ CΕΒ ΓΕΡ ΔΑΚΙΚΟC; Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz rechts,

Rs. ΕΙΙΙ ΡΟΥCΩΝΟC ΠΙΕCΒΕΥΤΟΥ ΕΤ Η (= Jahr 8) in fünf Zeilen in einem Lorbeerkranz.

Bei dieser Datierungsangabe liegt wie in Kaisareia eine Zählung nach Regierungsjahren des Kaisers vor, und zwar wieder innerhalb des kappadokischen Kalenders. Die Prägung der Münze erfolgte daher zwischen Anfang November 104 und Anfang November 105 oder, wenn man vom Geburtstag des Augustus als Neujahrsbeginn ausgeht, zwischen dem 23. 9. 104 und dem 22. 9. 105. Das Stück bestätigt somit zwar nicht eindeutig den umstrittenen Ansatz der oben erwähnten Inschrift MAMA VII 193 auf 105,²¹ läßt es aber als möglich erscheinen, daß P. Calvisius Ruso Iulius Frontinus schon vor dem 10. 12. 104 die Statthalterschaft ausübte. Dabei bleibt offen, ob dies auch schon während des ganzen kappadokischen Jahres 7 des Traian = November 103 bis November 104 so war; anzunehmen ist, daß der Legat wie üblich im Sommer (104) in seiner Provinz eingetroffen ist. Da sich die Amtszeit des Statthalters in Cappadocia-Galatia in der Regel über mehrere Jahre hin erstreckte, liegt auch kein Grund dafür vor, einen noch unbekanntem Legaten für das Jahr 103/104 anzunehmen²² – allenfalls kommt Aufidius UMBER anstelle von P. Calvisius Ruso Iulius Frontinus in Frage.

¹⁸ Die von IMHOOF-BLUMER, *Kleinasiat. Münzen*, 530 Nr. 12, veröffentlichte Münze mit dem Namen des Ruso trägt keine Datumsangabe. Nach IMHOOF-BLUMER gehört sie jedoch weder nach Kybistra noch nach Sebastopolis.

¹⁹ SNG Aulock 8727.

²⁰ Diese Zuweisung stützt sich 1. auf die BMC Galatia, Cappadocia and Syria, 1899, 95, Nr. 1 publizierte Münze mit der Angabe ΕΙΙΙ ΡΟΥCΩΝΟC auf der Vorder- und dem Ethnikon von Kybistra auf der Rückseite, 2. auf die Datierung nach der kappadokischen Ära, die eine vom Rückseitentyp her mögliche Zuweisung an Sebastopolis ausschließt.

²¹ Eck 163 A. 217 mit Lit.

²² So MAGIE 1459 A. 24. – Ebenso wenig kommt für dieses Jahr L. Caesennius Sospes in Frage, wie HANSLIK, *RE Suppl.* 10 (1965) 1071 («Cappadocia-Galatia hatte wahrscheinlich [scil. 103/104] weiter Sospes inne», der jedoch bei HANSLIK für 102/103 nicht auftaucht), 1072 (104/105 «wohl noch Sospes») annimmt. Zu Sospes vgl. Eck 11 f. mit A. 54; 178 A. 274, der in ihm mit Vorbehalt den ersten Statthalter der seit 111/112 selbständigen Provinz Galatien sehen möchte, aber auch MAGIE 1437, vor allem zu der Frage, ob die DESSAU, *ILS* 1017 gebrauchte Provinzbezeichnung *Galat. Pisid. Phryg. Lyc. Isaur. Paphlag. Ponti Galat. Ponti Polemoniaci Arm.* anstelle von *Galat. Cappad. Pisid.* usw. nur ein Irrtum ist. Da aber Sospes in seinem Cursus keinen Konsulat nennt, Kappadokien-Galatien jedoch eine konsulare Provinz war, Galatien allein ab 111/112 jedoch eine praetorische, ist ein Versehen in der Inschrift praktisch ausgeschlossen. – Die Angabe bei GROAG, *PIR*² C 350 für P. Calvisius Ruso Iulius Frontinus «legatus pr. pr. . . . inter annos 102 et 114» ist entsprechend zu berichtigen.

Auch der Beginn der Amtszeit des T. Pomponius Bassus in Cappadocia-Galatia, zuletzt von HANSLIK, SHERK und ECK²³ auf 95/96 festgesetzt, läßt sich anhand der Münzen genauer datieren. Denn es gibt mehrere Bronzen aus Kaisareia, die seinen Namen tragen:

M 6: Vs. [AY]T KAI ΔOMITIANOC CEBACTO[C . . .]; Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz rechts,

Rs. ΕΙΗ ΒΑCCOY ΠΙEΠCΒEYTOY ET ΔΙ (= Jahr 14) in fünf Zeilen in einem Lorbeerkranz.

SNG Cambridge 5431; SYDENHAM Nr. 131 = BMC Galatia . . . Nr. 34.²⁴

M 7: Vs. AYT KAI ΔOMITIANOC CEBACTOC ΓEPMΑ; Kopf des Kaisers mit Lorbeerkranz rechts,

Rs. ΕΙΗ ΒΑCCOY ΠΙEΠCΒEYTOY ET ΙΕ (= Jahr 15) in fünf Zeilen in einem Lorbeerkranz.

SYDENHAM Nr. 135; vgl. HANSLIK 2337.

Nach dem bereits oben Ausgeführten über die Datierung der Münzen von Kaisareia fallen die Stücke mit ‹Jahr 15› in die Zeit zwischen November 94 und November 95, die mit ‹Jahr 14› folglich in die Zeit zwischen November 93 und November 94. Das bedeutet, daß T. Pomponius Bassus innerhalb des letztgenannten Zeitraumes sein Amt angetreten haben muß. Dem scheint allerdings ein Fragment der Fasti Ostiensis zu widersprechen,²⁵ in welchem T. POMP[ONIVS BASSVS] als Suffekt-konsul vom 1. 9. 94 bis zum Jahresende angeführt wird. Im Militärdiplom CIL XVI 39 = DESSAU, ILS 9053 vom 16. 9. 93 wird zwar ebenfalls nach dem Konsul T. Pomponius Bassus datiert, doch hat STEIN²⁶ dargelegt, daß die Namen der Konsuln ein Jahr später in die Urkunde eingetragen worden sind, wie ohnehin den Fasti Ostiensis in diesem Falle der Vorzug zu geben wäre. Hingegen besagen die Münzen aus dem bis November 94 laufenden Jahre 14 des Domitian mit dem Namen des Statthalters T. Pomponius Bassus eindeutig, daß sie auf jeden Fall nach dem 1. September 94, dem Zeitpunkt des Amtsbegins des Bassus als Konsul und der dadurch erst ermöglichten anschließenden Ernennung zum Statthalter, und vor Anfang November 94 geprägt worden sein müssen, da dann die Münzen des Jahres 15 unmittelbar anschließen. Daraus aber folgt, daß T. Pomponius Bassus als *consul in absentia* fungiert hat.²⁷

²³ SHERK 53; HANSLIK, RE 21 (1952) 2337; ECK 146.

²⁴ Übersehen von HANSLIK 2337 (und ECK 146), der wie SHERK nur die längst überholte Publikation von MIONNET (1807–1837) heranzog und SYDENHAMS Monographie übersah, während SHERK 53 dann auch noch falsch rechnete.

²⁵ L. VIDMAN, Fasti Ostiensis, 1957, 16, XIII und 48, 3.

²⁶ E. STEIN, Die Legaten von Moesien, 1940, 39.

²⁷ Grundlegend R. SYME, JRS 48, 1958, 1 ff. Ähnliche Fälle bei ECK 122 A. 49 (Zeit des Vespasian), 160 A. 203 (Zeit des Traian), 187 A. 311 (Zeit des Hadrian).

Somit ist er auch der unmittelbare Nachfolger des wohl nicht schon 93, sondern erst im Frühjahr/Sommer 94 in Kappadokien verstorbenen L. Antistius Rusticus,²⁸ was, hätte er als Suffektkonsul vom 1. 9. bis 31. 12. 94 in Rom amtiert, ausgeschlossen wäre.²⁹ Bassus blieb, abermals nach dem Zeugnis der Münzen von Kaisareia:

M 8: Vs. [AYT KAI NEP] TPAIANOC CEB ΓEP[M]; Kopf des Kaisers mit Lorbeerkrantz rechts,
Rs. EIII BACCOY ET Γ (= Jahr 3), Berg Argaios, auf dem Gipfel Krantz, SYDENHAM Nr. 235; IMHOOF-BLUMER, Rev. Suisse de Numism. 8, 1898, 16 Nr. 51,

noch in der Zeit zwischen November 99 und November 100 in seiner Provinz und wurde dann von Aufidius Umber abgelöst. Eine Münze aus Kaisareia:

M 9: Vs. AYTO OC; Kopf des Domitian mit Lorbeerkrantz rechts,
Rs. EIII ET BI (= Jahr 12),
SNG Copenhagen, Cyprus-Cappadocia 195,

ist zwar im Jahre 12 = November 91 bis November 92 geprägt worden, aber der Name des Statthalters, der auf EIII folgte, ist leider nicht mehr entzifferbar, weil die Münze zu sehr abgenutzt ist. Vielleicht stammt sie aber von L. Antistius Rusticus.

Demnach ergibt sich folgende Liste der Statthalter von Kappadokien und Galatien für die Zeit 91–107:

Name	Amtsantritt	Amtsende	Münzbeleg
L. Antistius Rusticus	Nov. 91/Nov. 92?	Frühjahr/Sommer 94 (Tod)	<i>M 9?</i>
T. Pomponius Bassus	1. 9. 94/Nov. 94	Nov. 99/Nov. 100	<i>M 6–8</i>
Aufidius Umber	Herbst 100/ Herbst 101	Nov. 102/Nov. 103	<i>M 1–3</i>
P. Calvisius Ruso (oder Aufidius Umber?)	November 103	November 104	
P. Calvisius Ruso Iulius Frontinus	Nov. 104/Nov. 105	Okt. 106/Okt. 107	<i>M 4,5</i>

²⁸ Martial 9, 30, vgl. ECK 144 A. 135. Ein Ansatz des Todes auf 93 scheint mir zu früh; die wichtige Provinz blieb schwerlich längere Zeit ohne Statthalter.

²⁹ Damit ist auch SHERK 52 f. widerlegt, der Ti. Iulius Candidus Marius Celsus als Legaten 93–95 annahm, während ihn PETERSEN, PIR² J 241, und ECK 138 A. 109 auf ca. 88–91 datieren.